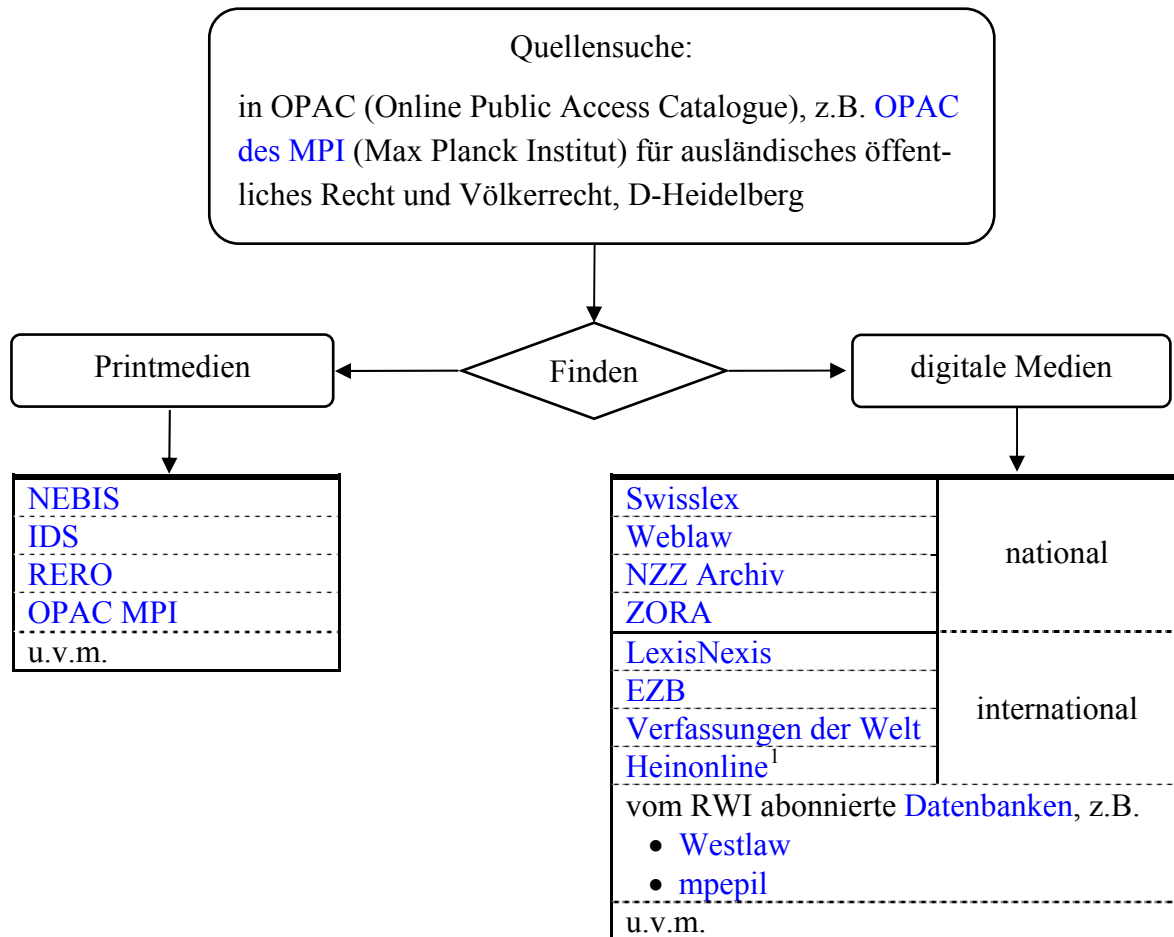


# Recherchemethoden und Online-Ressourcen

## Schaubild



## A. Online-Bibliothekskataloge

Ein wichtiger Online-Bibliothekskatalog ist das Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz ([NEBIS](#)). Es ist im Wesentlichen eine Datenbank, in der die Bestände aus über 80 Bibliotheken von Hochschulen, Fachhochschulen und Forschungsanstalten aus allen Sprachregionen aufgeführt sind. Eine Zusammenstellung dieser NEBIS-Bibliotheken finden Sie [hier](#).

Der NEBIS-Katalog verzeichnet insgesamt ca. 4.2 Mio. Titel: Bücher, Serien, Zeitschriften und Non-Book-Materialien. Die meisten Dokumente können online bestellt werden. Voraussetzung für die Ausleihe ist die Einschreibung als Benutzerin bzw. Benutzer in einer NEBIS-Bibliothek.

<sup>1</sup> Anmeldung beim Info-Desk der RWI-Bibliothek erforderlich (Mo–Fr 10–12 und 13–17).

Die Bestände aus all diesen Bibliotheken können also mittels einer NEBIS-Recherche lokalisiert werden. Insbesondere sind die RWI-Bibliothek und die Zentralbibliothek Zürich (ZB) in das NEBIS integriert, was einen Grossteil der relevanten Literatur des öffentlichen und des Völkerrechts abdeckt.

Besonders interessant ist die Bibliothek des [MPI-Heidelberg](#), weil darin – anders als etwa im NEBIS – auch einzelne Zeitschriftenartikel und Beiträge in Sammelbänden verzeichnet sind. Dadurch ist es möglich, zuerst relevante Texte zu suchen und anschliessend via NEBIS den Standort in einer Schweizer Bibliothek zu ermitteln (vgl. Schaubild).

Genügt dies nicht, bietet sich die Suche über eine sogenannte Meta-Datenbank (von griech. *μετά* *inmitten, zwischen*) an wie z.B. den Informationsverbund Deutschschweiz ([IDS](#)). Der IDS ist nicht eine eigenständige Datenbank, sondern eine Tool, mit dem eine Anfrage gleichzeitig in verschiedenen Datenbanken ausgeführt wird, darunter auch, aber eben nicht nur, NEBIS.

Der IDS besteht aus den Teilverbänden NEBIS, IDS Zürich Universität, IDS Zürich Zentralbibliothek, IDS Basel/Bern, IDS St. Gallen und IDS Luzern. Der IDS umfasst 400 Bibliotheken; in fünf Katalogen sind über 14,6 Millionen Titelaufnahmen mit über 23 Millionen Exemplaren verzeichnet. Der grösste Teil dieser Bibliotheken befindet sich in der Deutschschweiz, es sind aber auch Bibliotheken aus der Französischen und Italienischen Schweiz vertreten.

Weitere Beispiele für Meta-Datenbanken sind

- Karlsruher Virtueller Katalog ([KVK](#))
- Schweizer Virtueller Katalog ([CHVK](#))

[SWITCH](#) schliesslich bietet eine Linksammlung sämtlicher Kataloge schweizerischer Bibliotheken bzw. Bibliotheksverbände.

## **B. Bücher- und Aufsatzbestellung**

### **I. IDS-Kurier**

Mit dem NEBIS-Benutzerausweis ist auch eine Ausleihe in den übrigen Bibliotheken des IDS-Verbundes möglich. Benutzer der Zentralbibliothek (ZB) Zürich können Dokumente aus acht Bibliotheken per [IDS-Kurier](#) zur Abholung in der Zentralbibliothek Zürich bestellen. Die Bestellung erfolgt direkt in den Online-Bibliothekskatalogen IDS Basel/Bern bzw. IDS Luzern. Die Rückgabe kann in der Zentralbibliothek Zürich oder in jeder der am IDS-Kurier beteiligten Bibliotheken erfolgen. Dabei gelten stets die Ausleihbedingungen der besitzenden Bibliothek. Viele IDS-Bibliotheken bieten wie die Zentralbibliothek Zürich auch den Postversand an die Heimadresse des Benutzers an. Kopien von Zeitschriftenartikeln können in vielen Fällen direkt online bestellt werden.

### **II. Fernleihe**

Bücher, die weder in Zürcher Bibliotheken noch in einer der oben genannten Lieferbibliotheken des IDS-Kuriers verfügbar sind, können durch die Fernleihe der Zentralbiblio-

thek Zürich besorgt werden. Dazu ist das Onlineformular im Menu Benutzungskonto des IDS Zürich Zentralbibliothek zu verwenden (Login mit Benutzungsnummer und Passwort notwendig). Für eine rasche Erledigung sind vollständige, nicht abgekürzte Literaturangaben (Autor, Titel, Erscheinungsjahr, Publikationsort) notwendig. Wenn das bestellte Buch in der Zentralbibliothek bereit liegt oder wenn die Suche erfolglos war, erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung. Der Abholort für die eingetroffene Bestellung ist der Abholungseinladung zu entnehmen; die Rückgabe erfolgt am selben Ort. Die Bestellung von Zeitschriftenartikeln ausserhalb des IDS-Verbundes erfolgt über die Ausfüllung eines entsprechenden Bestellscheines bei der Bücherausleihe der ZB.

## C. Datenbanken

Die "Priesterkaste" unter den Datenbanken bilden die Volltext-Datenbanken. Im Unterschied zu den Bibliotheks-Katalogen verzeichnen diese die Dokumente nicht nur, sondern enthalten sie auch gleich im Volltext. Dadurch entfällt der Gang zum Bücherregal, und der Inhalt eines Dokumentes kann direkt nach einem Stichwort durchsucht werden.

### I. Elektronische Zeitschriften

Eine Suche nach elektronischen Zeitschriften sollte bei der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek ([EZB](#)) beginnen. Die Zentralbibliothek und die Universität Zürich stellen Ihnen über die EZB rund 26'000 elektronischen Zeitschriften im Volltext zur Verfügung. Das verwendete Ampelsystem lässt sofort erkennen, ob die jeweilige Zeitschrift frei zugänglich bzw. von der ZB/Uni ZH abonniert ist oder ob Ihnen der Zugang mangels Abonnement verschlossen bleibt.

Magazine und populärwissenschaftliche Zeitschriften sowie Zeitungen sind in der EZB nicht enthalten. Zugriff auf ein umfangreiches Zeitungsangebot erhalten Sie im Datenbank-Menü der Zentralbibliothek über [LexisNexis](#).

### II. Weitere Volltextsammlungen

#### 1. Datenbanken-Verzeichnis

Die ZB stellt [hier](#) ein Verzeichnis der für den Juristen interessanten Online-Datenbanken mit Volltext-Zugriff zusammen.

#### 2. *Swisslex*

[Swisslex](#) ist eine Online-Datenbank des Schweizer Rechts mit vielen Produkten des Schulthess-Verlags. Swisslex enthält die Rechtsprechung des Bundesgerichts und vieler Kantone, zahlreiche Zeitschriften sowie weitere Publikationen. Der Zugriff ist für an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät immatrikulierte Studierende kostenlos.

Voraussetzung zur kostenlosen Benützung ist die Immatrikulation an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie die strikte Beschränkung der Recherchen auf Studienzwecke. Eine Anmeldung bei Swisslex ist frühestens ab dem 2. Semester empfohlen. Einzelheiten zur Anmeldung bei Swisslex finden sich [hier](#).

### 3. *Weblaw*

[Weblaw](#) ist eine online-Plattform für das Schweizer Recht. Hochschulangehörige können sich [online](#) registrieren lassen und haben dann Zugriff auf alle Funktionen von Weblaw. Die wichtigsten Funktionen sind:

- [Jusletter](#): wöchentliche Publikation von zitierfähigen wissenschaftlichen Artikeln zum Schweizer Recht mit hohem Aktualitätsgrad. Häufig werden auch Entscheide des Bundesgerichts kritisch analysiert. Registrierte Nutzer erhalten wöchentlich eine Email.
- [Push-Service Entscheide](#): Datenbank aller Entscheide des Bundesgerichts. Es ist möglich, ein persönliches Profil zu erstellen, in dem Entscheide auf vordefinierten Rechtsgebieten automatisch gesammelt werden – noch nie war es so einfach, immer auf dem neuesten Stand zu sein! Nützlich ist auch die Suchfunktion nach Gesetzesartikeln.
- [Schweizer Richterzeitung](#): "Justice - Justiz – Giustizia" berichtet über alle Belange der Judikative, inklusive der Strafuntersuchungsbehörden, in der Schweiz – bzw. aus schweizerischem Fokus. Sie ist einerseits juristische Fachzeitschrift und informiert über alle Fragen des Justizverfassungsrechts und der Justizorganisation. Andererseits ist sie auch Diskussionsforum für die in der Judikative Tätigen, die an der Judikative Interessierten und die von der Judikative Betroffenen.

### 4. *CD-ROM*

Die Bibliothek des RWI führt eine grosse Auswahl an juristischen Datenbanken auf CD-ROM. Besonders interessant ist die Möglichkeit einer Stichwortsucht. Von Nachteil ist hingegen, dass sie nicht immer auf dem neuesten Stand sind, werden sie doch teils halbjährlich, teils nur jährlich nachgeführt.

Einige CD-Roms sind fest installiert und lassen sich daher direkt vom Arbeitsplatz abrufen. Ist eine CD-ROM lediglich vorinstalliert, kann man sie bei der Auskunft beziehen und auf dem dafür vorgesehenen PC einsehen. CD-ROMs sind wie Bücher katalogisiert und lassen sich mittels gewöhnlicher [Katalogsuche](#)<sup>2</sup> finden.

## III. **Bekannte Datenbanken im angelsächsischen Raum**

Die RWI-Bibliothek hat verschiedene Datenbanken auch aus diesem Rechtskreis abonniert.

### 1. *Westlaw*

[Westlaw International](#) ist eine Datenbank des anglo-amerikanischen Rechtskreises. Sie ist enorm umfangreich und umfasst Zeitschriften, Gesetzgebungsmaterialien und Ge-

---

<sup>2</sup> Suche auf "ROM 1", Bibliothek auf "UNI-RWI" und Medium auf "CD-ROM" einschränken, vgl. weiter die [Hinweise](#) der RWI-Bibliothek.

richtsentscheide verschiedener Stufen. Die Lektüre des [Benutzerhandbuchs](#) sei empfohlen.

## 2. *Heinonline*

Viele Journals aus dem englischsprachigen Raum sind auf [Heinonline](#) verfügbar. Speziell ist, dass die Dokumente im PDF-Format und damit im Original-Layout erhältlich sind.

Heinonline is Hein's premier online research product with more than 60 million pages of legal history available in an online, fully-searchable, image-based format. HeinOnline bridges the gap in legal history by providing comprehensive coverage from inception of more than 1,400 law and law-related periodicals. In addition to its vast collection of law journals, HeinOnline also contains the Congressional Record Bound volumes in entirety, complete coverage of the U.S. Reports back to 1754, famous world trials dating back to the early 1700's, legal classics from the 16th to the 20th centuries, the United Nations and League of Nations Treaty Series, all United States Treaties, the Federal Register from inception in 1936, the CFR from inception in 1938, and much more.

Der Zugang zu HeinOnline ist aus lizenzrechtlichen Gründen kontrolliert. Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät können sich beim Info-Desk der RWI-Bibliothek anmelden (Mo–Fr jeweils 10–12 und 13–17).

## D. VPN – Zugriff auch von zu Hause aus

Die meisten der beschriebenen Online-Datenbanken und anderer Internet-Publikationen sind von der Universität Zürich (UZH) abonniert. Erfolgt eine Anfrage vom UZH-Gelände aus, erkennt der Anbieter die IP-Adresse und lässt den Zugriff zu; eine Anfrage von einem anderen Standort aus ist nicht möglich.

Abhilfe schafft ein Virtual Private Network (VPN). Dazu wird auf dem eigenen PC ein Programm installiert, das eine verschlüsselte Verbindung zum Netzwerk der UZH herstellt. Es simuliert also einen virtuellen Standort auf dem UZH-Gelände und ermöglicht damit den Zugriff auf die meisten Online-Dienstleistungen, die die UZH abonniert hat.<sup>3</sup>

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

## E. Weitere Links

Viele Online-Ressourcen sind auf dem Internet frei verfügbar,<sup>4</sup> so etwa die systematische Sammlung ([SR](#)) oder die amtliche Sammlung ([AS](#)) des Schweizer Bundesrechts oder die [Entscheide des Bundesgerichts](#). Auch auf kantonaler Stufe sind vielerorts die Gesetzestexte und Materialien (z.B. Ratsprotokolle) online publiziert, z.B. in der Zürcher Gesetzessammlung ([ZH-Lex](#)).

---

<sup>3</sup> Eine Ausnahme ist Westlaw. Ein Zugriff via VPN wird nicht akzeptiert und ist nur vom Institutsgebäude an der Rämistrasse 74 aus möglich.

<sup>4</sup> Es empfiehlt sich, in seinem Webbrowser (meistens Explorer oder Firefox) Quicklinks auf die am häufigsten genutzten Internet-Quellen einzurichten.

Wichtig ist auf europäischer Ebene der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte ([EGMR](#)). Seine Entscheide sind in der Human Rights Documentation ([HUDOC](#)) zu finden.

Unter der Rubrik "[Links](#)" der Lehrstuhl-Seite von Frau Prof. Helen Keller finden Sie diese und weitere Internet-Fundstellen des Schweizer Staatsrechts und des Völkerrechts.